

Stadt Bitterfeld-Wolfen
Rathausplatz 1
06766 Bitterfeld-Wolfen

Sitzungsniederschrift

Der Ortschaftsrat Greppin führte seine 38. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung am Montag, dem 27.11.2023 in Bitterfeld-Wolfen, Ortsteil Greppin, Schrebergartenstraße 10, Mehrzweckgebäude, Räume des Heimatvereins Greppin e. V. von 18:00 Uhr bis 19:16 Uhr durch.

Teilnehmerliste

stimmberechtigt:

Ortsbürgermeister/in

Mirko Claus

Mitglied

Christa Blath
Stephan Faßauer
Klaus-Dieter Kohlmann
Mathias Liesche
Britta Reichelt
Joachim Sabiniarz
Falko Wendt

Mitarbeiter der Verwaltung

Eiko Hentschke
Stefan Hermann

Leiter Amt für Haushalt/Finanzen
Leiter Amt für Stadtentwicklung/Strukturwandel

abwesend:

Mitglied

Kathleen Mühlbauer

Die Mitglieder waren durch Einladung auf Montag, den 27.11.2023, unter Mitteilung der Tagesordnung geladen worden.
Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung waren öffentlich bekanntgegeben worden.

Bestätigte Tagesordnung:

1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ortschaftsrates und der Beschlussfähigkeit	
2	Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung	
3	Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift und Feststellung der Niederschrift der letzten Sitzung des Ortschaftsrates vom 26.10.2023	
4	Bericht des Ortsbürgermeisters über die Ausführung gefasster Beschlüsse und aktuelle Mitteilungen aus Dienstberatungen mit dem Oberbürgermeister	
5	Einwohnerfragestunde für die in der Ortschaft wohnenden Einwohner der Stadt	
6	Konzept zur Konsolidierung des Haushaltes 2024 und Folgejahre als Anlage zur Haushaltssatzung gemäß § 100 Abs. 3 KVG LSA i. V. m. § 1 Abs. 2 Nr. 7 KomHVO BE: Amt für Haushalt/Finanzen	Beschlussantrag 138-2023
7	Haushaltssatzung der Stadt Bitterfeld-Wolfen für das Haushaltsjahr 2024 BE: Amt für Haushalt/Finanzen	Beschlussantrag 139-2023
8	Anregungen und Anfragen durch die Mitglieder des Ortschaftsrates	
9	Schließung des öffentlichen Teils	

zu 1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ortschaftsrates und der Beschlussfähigkeit Der Ortsbürgermeister, Herr Mirko Claus, eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit mit 7 teilnehmenden Ortschaftsräten fest.	
zu 2	Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung Da keine Änderungsanträge vorgebracht werden, lässt der Ortsbürgermeister über die vorliegende Tagesordnung abstimmen. einstimmig beschlossen	Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0
zu 3	Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift und Feststellung der Niederschrift der letzten Sitzung des Ortschaftsrates vom 26.10.2023 Herr Claus gibt bekannt, dass die Niederschrift der letzten Sitzung zur Verfügung steht und ihm keine Einwendungen zugegangen sind. Falls es noch Anmerkungen/Änderungen gibt, bittet er diese nun zu äußern. Es erfolgen keine Wortmeldungen und somit bittet er die Ortschaftsräte um ihr Handzeichen zur Abstimmung. einstimmig beschlossen	Ja 6 Nein 0 Enthaltung 1
zu 4	Bericht des Ortsbürgermeisters über die Ausführung gefasster Beschlüsse und aktuelle Mitteilungen aus Dienstberatungen mit dem Oberbürgermeister Der Ortsbürgermeister informiert die Anwesenden darüber, dass es zukünftig wieder Beratungen mit dem Oberbürgermeister geben soll. Das erste Mal, so kritisiert er, zu einem ungünstigen Zeitpunkt, am frühen Nachmittag. Jedoch soll zukünftig bei der Sitzungszeit noch nachgebessert werden, damit alle Ortsbürgermeister die Gelegenheit haben, daran teilzunehmen, ohne frühzeitig die Arbeit verlassen zu müssen. In der letzten Zusammenkunft ging es hauptsächlich um die Haushaltssituation, die auch in dieser Sitzung noch auf der Tagesordnung steht. Weiterhin wurde durch ihn die „Feuerwehrsituation“ nochmals thematisiert. Er hat sich bei der Bürgermeisterin nach dem aktuellen Sachstand erkundigt. Dabei musste er feststellen, dass alles wieder bei null beginnt und somit fast 3 Jahre verschenkt wurden. Aus diesem Grund kam er nicht umhin, hierzu nochmals seinen Unmut zu äußern. Ergänzend weist er darauf hin, dass aktuell alle Ortswehrleiter einen Bedarfsplan erarbeiten.	
zu 5	Einwohnerfragestunde für die in der Ortschaft wohnenden Einwohner der Stadt Es nehmen keine Einwohner an der Sitzung teil.	

zu 6	Konzept zur Konsolidierung des Haushaltes 2024 und Folgejahre als Anlage zur Haushaltssatzung gemäß § 100 Abs. 3 KVG LSA i. V. m. § 1 Abs. 2 Nr. 7 KomHVO BE: Amt für Haushalt/Finanzen Zu Beginn gibt der Ortsbürgermeister bekannt, dass die Tagesordnungspunkte 6 und 7 gemeinsam behandelt werden und erteilt im Anschluss daran Herrn Hentschke das Wort. Herr Eiko Hentschke, Amtsleiter für Haushalt/Finanzen, geht auf den aktuellen Stand der Haushaltsplanung ein. Hierbei bezieht er sich auf allgemeingültige Faktoren. Momentan wird daran gearbeitet, den notwendigen Auflagen der Kommunalaufsicht gerecht zu werden. Vordergründig ist die Beendigung der Haushaltskonsolidierung 2027, was auch für die Genehmigung ausschlaggebend ist. Wie er darlegt, ist der Investitionsplan derzeit noch unausgeglichen und noch in der Beratung. Zu den Hebesätzen (Grundsteuer A, Grundsteuer B und Gewerbesteuer) berichtet er, dass diese in der Hebesatzsatzung festgeschrieben und bereits durch den Stadtrat beschlossen sind und sich die Höhe im Vergleich zum Vorjahr nicht ändern wird. In einer kurzen Vorausschau macht er darauf aufmerksam, dass zum 01.01.2025 die Grundsteuerreform wirksam wird und in diesem Zusammenhang auch über die Höhe des Hebesatzes beraten bzw. eine Einschätzung vorgenommen werden muss. Besonders interessiert verfolgen die Ortschaftsräte hauptsächlich den Teil, welcher für den OT Greppin relevant ist. Herr Claus musste feststellen, dass das Thema Feuerwehr/Feuerwehrstellplatz im Plan 2024 keine Berücksichtigung fand, obwohl die Notwendigkeit besteht, um das für 2025 vorgesehene Fahrzeug unterbringen zu können. Hierzu entgegnet Herr Hentschke, dass es unentbehrlich ist, eine Planungszahl zu benennen, mit der gearbeitet werden kann. Erst wenn diese konkreten Argumente für den Stellplatz vorliegen, kann das Vorhaben in den Investitionsplan aufgenommen werden. Herr Claus bringt vor, dass bereits vor 3 Jahren für 2025 versucht wurde, das gesamte Konzept (im Brandschutzbedarfsplan sowie mit Risikoanalyse für die Standorterweiterung und das Fahrzeug) aus seiner Sicht und wie er es ausdrückt, schon zeitlich festzuzurren, jedoch wurde es von anderen wieder aufgeweicht. Somit hätte theoretisch die Möglichkeit bestanden, es 3 Jahre lang langfristig einzustellen, zu planen und zu organisieren, was aber leider so nicht passiert ist. Herr Joachim Sabiniarz sagt deutlich, dass die Stadtverwaltung, egal welcher Name dahintersteht, versucht hat, dieses Vorhaben über einen langen Zeitraum zu verhindern. Es kann seiner Meinung nach nicht sein, dass durch einzelne Mitarbeiter und deren immer neue Ideen die notwendige Umsetzung ständig verzögert wird. Dazu bedarf es aus seiner Sicht einer Klärung in der Stadtverwaltung. Herr Claus schließt sich dieser Meinung an. Es wurde, so wie es der Ortsbürgermeister darlegt, immer wieder die beabsichtigte Umsetzung sowie ein Vorankommen behindert, weil es andere Vorstellungen gab und das Geld anderweitig ausgegeben werden sollte. Somit wurde die Maßnahme nicht	Beschlussantrag 138-2023
-------------	--	--

	berücksichtigt. Aus Wünschen, die nicht erhört wurden, wurden Forderungen und gegen diese wurde rigoros gearbeitet. Das Thema wird den Ort/den Ortschaftsrat auch im nächsten Jahr weiter beschäftigen. Herr Mathias Liesche merkt an, dass die Verwaltung wusste, dass der Altbau des Gerätehauses für einen normgerechten Stellplatz eines Feuerwehrfahrzeuges gar nicht mehr geeignet ist. Verwaltungstechnisch hätte somit schon längst eine Planung laufen müssen, da schon ein Zeitrahmen steht, wann das Fahrzeug kommt. Im letzten Jahr wurden schon Mittel freigeschaufelt, indem die Kameraden der Feuerwehr den Abriss der alten Gebäude in Eigenleistung (dafür waren etwa 25.000,00 € im Haushalt veranschlagt) übernommen hatten, so Herr Claus. Diese Mittel sollten im Gegenzug vom Amt für Bau und Kommunalwirtschaft dafür verwendet werden, um die Planung des Stellplatzes voranzutreiben, was auch nicht passiert ist. Herr Hentschke macht beziehend auf das zu Beginn dargelegte, nochmals darauf aufmerksam, dass die Ergänzung schon wieder ganz anders aussieht. Eine Anhörung erfolgte in der Beratung der Ortsbürgermeister. Aus diesem Grund ist es völlig ausreichend heute dies lediglich zur Kenntnis zu nehmen und eine empfehlende Beschlussfassung nicht notwendig. Vorgebrachte Hinweise werden mitgenommen. zur Kenntnis genommen	
zu 7	Haushaltssatzung der Stadt Bitterfeld-Wolfen für das Haushaltsjahr 2024 BE: Amt für Haushalt/Finanzen Es erfolgte eine gemeinsame Behandlung unter TOP 6. zur Kenntnis genommen	Beschlussantrag 139-2023
zu 8	Anregungen und Anfragen durch die Mitglieder des Ortschaftsrates <u>Fußweg am Bahnübergang</u> Herr Stephan Faßauer interessiert sich für den aktuellen Sachstand „Fußweg am Bahnübergang“. <u>Zuarbeit Amt für Bau und Kommunalwirtschaft:</u> <i>Eine Klärung erfolgt in Abstimmung mit dem Ortsbürgermeister.</i> <u>Beleuchtung Bahnübergang</u> Zu diesem Thema kann der Ortsbürgermeister mitteilen, dass er von der BSG die Information bekommen hat, dass das Material für die Leuchte vorrätig und eine Firma beauftragt ist. Ein genauer Termin für die Umsetzung war noch nicht benannt. <u>Hausmeister</u> Wie Herr Claus informiert, ist der Hausmeister der Grundschule ab sofort	

nicht mehr für andere Gebäude im Ortsteil zuständig. Der Hausmeister soll bereits bis Wochenmitte sämtliche Schlüssel abgeben. Der Ortsbürgermeister bedauert diese Entscheidung, da er sich sehr gut in allen Gebäuden auskennt und immer zufrieden mit der Arbeit war.

Nach seinem Kenntnisstand soll ein anderer Hausmeister die Verantwortung für die abgegebenen Gebäude übernehmen.

In diesem Zusammenhang gibt er zu Protokoll, dass er von Seiten der Verwaltung darüber informiert werden möchte, wie die Zuständigkeit zukünftig geregelt ist bzw. an wen er sich im Bedarfsfall wenden kann. Hier spricht er auch die Zeiten/den Kontakt nach dem regulären Feierabend oder an den Wochenenden an.

Herr Sabiniarz kritisiert, dass es keine offizielle Information der Verwaltung gibt, wie die Zuständigkeiten verteilt sind. Konkret nennt er eine Reservierung für Wachtendorf (SB Liegenschaften) und den John-Scher-Saal (SB Kultur). Da ihm bekannt ist, dass die Mitarbeiterin aus dem SB Kultur zum Jahresende in den Ruhestand geht, hat er beide Reservierungsanfragen an den Bereich Liegenschaften geschickt und hofft, dass alles wie vorgesehen funktioniert.

Durch den örtlichen Heimatverein wird die Küchenausstattung im John-Scher-Saal bereitgestellt, wie er sagt, ist auch hier nicht bekannt, wie es zukünftig bei der Vermietung der Örtlichkeit gehandhabt werden soll.

Herr Claus bittet darum, dass der Hausmeister der Grundschule nicht sämtliche Schlüssel abgeben muss. Für einen Notfall, da er vor Ort ist und somit schnell reagieren kann, sieht er dies als sinnvoll an.

Zuarbeit Amt für Bau und Kommunalwirtschaft:

Wie bereits dem Ortsbürgermeister mitgeteilt wurde, gibt es eine Abstimmung, nach der der Hausmeister sein bisheriges Aufgabengebiet beibehalten wird.

Friedhof

Durch das Befahren (mit schwerem Fahrzeug) des Friedhofsweges für Erdauffüllarbeiten sind tiefe Spurrinnen entstanden, welche das Begehen aber auch das Befahren mit Rollatoren/Rollstühlen erschwert/beeinträchtigt und sogar zum Steckenbleiben führt.

Herr Sabiniarz bittet darum, falls noch nicht geschehen, den Weg wieder sicher begehbar/befahrbar zu machen.

Zuarbeit Amt für Bau und Kommunalwirtschaft:

Problematik ist erledigt.

Anglerteich

In den letzten Tagen sind erste Arbeiten am/im Anglerteich erfolgt. **Herr Claus** kann berichten, dass großräumig Schilf, teilweise mit Wurzelwerk, entnommen wurde. Eine abschließende Sachstandsinformation liegt ihm noch nicht vor. Jedoch hofft er, dass nicht nur eine Schilfmahd, sondern auch eine Schilfsodenentnahme stattgefunden hat. Eigentlich war die Maßnahme für 14 Tage geplant, allerdings waren die Arbeiten bereits nach 3 Tagen beendet. Schon allein aus diesem Grund möchte er sich bei der Firma

	erkundigen, ob die Arbeiten das gewünschte Ergebnis gebracht haben. Weiterhin wurden, wie er erklärt, Schwimmketten um die ausgewiesenen Flächen (3 Inseln) gezogen, die bestehen bleiben müssen. Eine Auswertung hierzu schlägt er für die nächste Sitzung vor. Das Thema Teichschlamm gestaltet sich weiterhin schwierig. Hier müssen an 5 Stellen regelmäßig Beprobungen durchgeführt werden. Auf Grund der aktuellen Werte ist eine Verbrennung des Schlammes in der Klärschlammverbrennungsanlage nicht mehr möglich und eine sehr kostenintensive Verbringung auf eine Deponie erforderlich. <u>Deponie Grube Johannes</u> Herr Sabiniarz informiert darüber, dass er durch die MDSE erfahren hat, dass wieder Arbeiten an der Wasserkante durchgeführt werden. Die Werte sind aktuell so optimal, dass es zu keiner Geruchsbelästigung kommt.	
zu 9	Schließung des öffentlichen Teils Der Ortsbürgermeister schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 18:58 Uhr und stellt die Nichtöffentlichkeit her.	

gez.
Mirko Claus
Ortsbürgermeister

gez.
Kerstin Weber
Protokollantin in Abwesenheit